

# Gliederung für das Wirtschaftlichkeitsgutachten im Rahmen der Marktstrukturförderung

Folgende Gliederung soll ein einheitliches Wirtschaftlichkeitsgutachten im Rahmen der Marktstrukturförderung gewährleisten. Die aufgeführten Punkte **müssen mindestens** enthalten sein.

## 1. Allgemeine Angaben

- Auftraggeber
- Ersteller, ggf. Mitwirkung
- verwendete Unterlagen

## 2. Kurzbeschreibung des Unternehmens

- Rechtsform
- Beteiligungsverhältnisse
- Schwerpunkte, Haupttätigkeit
- Anhang I- Produkte
- Umsatzstruktur, -entwicklung
- Mitarbeiter
- Einordnung nach KMU-Regeln
- Besonderheiten

## 3. Erfasste und vermarktete Ökoprodukte bzw. Produkte aus dem Qualitäts- und Herkunftsprogramm „Geprüfte Qualität – Bayern“

(nur wenn der erhöhte Fördersatz (vgl. Merkblatt zur Marktstrukturförderung (MSF) Bst. G 1c) und d)) beantragt wird bzw. wenn Auswahlkriterien „Ökologische Erzeugnisse“ und/ oder „Bayerische Qualitätsprodukte“ ausgewählt werden)

Im Rahmen des Wirtschaftlichkeitsgutachtens ist der Nachweis zu erbringen, dass im letzten abgeschlossenen Wirtschaftsjahr mehr als 50 % ökologische Erzeugnisse bzw. Produkte aus dem Qualitäts- und Herkunftsprogramm „Geprüfte Qualität – Bayern“ und/oder „Bayerisches Bio-Siegel“ (abhängig von den beantragten Auswahlkriterien) nachweislich (bspw. im Rahmen des Buchhaltungs- oder Warenwirtschaftssystems bzw. anderweitiger geeigneter Unterlagen) erfasst und vermarktet wurden.

Berechnungsgrundlage bildet das letzte abgeschlossene Wirtschaftsjahr (siehe auch Merkblatt zur Marktstrukturförderung (MSF) bzw. Merkblatt zum Auswahlverfahren Marktstrukturförderung).

## 4. Erläuterung der bisherigen Entwicklung des Unternehmens in den letzten Jahren anhand folgender Kennzahlen:

- Gewinn/Verlust
- Cash-flow
- Auslastung der Kapitaleinsatzgrenze(n)
- Investitionstätigkeit
- Fremdkapitalentwicklung

## 5. Darstellung des Investitionsvorhabens

Zu folgenden Punkten müssen im Rahmen der Darstellung des Investitionsvorhabens Aussagen getroffen werden:

- Beschreibung der Investition
- Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen
- Technologische Entwicklung
- Kapazitätsveränderungen

- Begründung, warum einer Neuanlage der Vorzug gegenüber dem Aus- oder Umbau vorhandener Anlagen oder dem Ankauf geeigneter Gebäude gegeben wird

## 6. Zusammenstellung der Gesamtkosten des Investitionsvorhabens

## 7. Finanzierungsplan

## 8. Darstellung der zukünftigen Vermarktungsstruktur

Ausführliche Darstellung der Vermarktungs- und Absatzstruktur des Unternehmens und der voraussichtlichen Entwicklung des künftigen Absatzes (hierzu auch Markt- und Trendanalysen, Prognosen der Marktentwicklung); Absatzwege

## 9. Rentabilitätsvorschau (Gesamtbetrieb, Teilbereich)

In der Rentabilitätsvorschau müssen insbesondere folgende Kennzahlen enthalten sein (bezogen auf das erste Jahr nach Durchführung der Maßnahme)

- für die geplante Investition eine Ertragsaufwandsrechnung mit Darstellung der Ergebnisveränderung
- Gewinn/Verlust
- Cash flow
- Auslastung der Kapitaleinsatzgrenze

## 10. Auswirkung des Vorhabens

- Vorteile für die Erzeuger,
- Auswirkung auf ländlichen Raum

## 11. Zusammenfassung der wesentlichen Aussagen des Gutachtens

- Finanzierbarkeit
- wirtschaftliche Tragfähigkeit
- Zielerreichung: Erzeugervorteile, Vorteile Ländlicher Raum

### Anmerkung:

Grundlage der Berechnung sind Daten der Buchhaltung der letzten drei Geschäftsjahre und die Plandaten des Antrags. Alle verwendeten Werte sind zu belegen, zu berechnen, abzuleiten oder zumindest verbal zu begründen.